

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	12.11.2013

Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin

Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 wurde in Köln mit der praxisintegrierten Ausbildung (PIA) eine neue Ausbildungsform für Erzieherinnen und Erzieher zunächst als Modellprojekt installiert.

Folgender Unterschied zur bisherigen Ausbildungsform besteht:

1. Die traditionelle Ausbildung erfolgt zunächst 2 Jahre an einer Fachschule und im 3. abschließenden Jahr in der Praxis mit dem berufspraktischen Jahr.
In der PIA erfolgt die Ausbildung von Beginn an sowohl an der Fachschule als auch in der Praxis. In den ersten 3 Halbjahren sind die Studierenden 3 Tage in der Schule und 2 Tage in der Praxis, in den letzten 3 Halbjahren 3 Tage in der Praxis und 2 Tage in der Schule.

Ziel ist eine bessere Verzahnung von Theorie und Praxis und somit eine Verbesserung der Qualität der Ausbildung.

2. In der PIA erfolgt erstmalig eine Vergütung der Ausbildung. Über die konkrete Höhe entscheiden die Träger, i.d.R. liegt die Vergütung jedoch bei brutto

750,00 Euro im 1. Ausbildungsjahr

800,00 Euro im 2. Ausbildungsjahr

850,00 Euro im 3. Ausbildungsjahr.

Ziel dieser Maßnahme ist, eine zusätzliche Zielgruppe für den Beruf der Erzieherin zu gewinnen.

52 Studierende haben die Ausbildung mit Beginn des Schuljahres 2013/14 aufgenommen. Die Maßnahme soll ein weiterer Baustein zur Verhinderung eines möglichen Fachkräftemangels in den Kindertagesstätten in Köln sein. Die Beteiligten prüfen derzeit, ob die Ausbildungsform im kommenden Schuljahr erneut, ggfls. mit erweiterten Kapazitäten angeboten werden kann. Die grundsätzliche Bereitschaft ist dabei gegeben, im Fokus der Diskussion steht die Finanzierung der Ausbildungskräfte.

An der Entwicklung des Projektes in Köln sind beteiligt:

Fachschulen

Erzbischöfliches Berufskolleg Köln, Krieler Dom
Berufskolleg Ehrenfeld, Weinsbergstr.

Träger

Arbeiterwohlfahrt
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln
Kölnkitas gGmbH
Stadt Köln, Amt für Kinder, Jugend und Familie

gez. Dr. Klein